



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

447 (27.9.1938) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400428)

Abend-Ausgabe A

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptvertriebsstelle: R. L. 46, Hauptredaktion: Sammelnummer 24951  
Vertrieb: Postamt Mannheim Nummer 17590 - Telefon: 17590 - Telefax: 17590

Abend-Ausgabe A

Dienstag, 27. September 1938

149. Jahrgang - Nr. 447

# Neue unerhörte Grenzverletzungen

## Sächsische Grenztruppen halten Reichsstraße unter Dauerfeuer

### Deutsches Zollamt belagert

Maschinengewehrfeuer auf das deutsche Klingenthal

(Zusammenfassung der R.M.S.)  
+ Landeshut (Schlesien), 27. Sept.  
Durch tschechisches Militär, das sich auf tschechischem Gebiet oberhalb der Adolfs-Hitler-Bergstraße und am Rautermühlgraben Maschinengewehrfeuer gerichtet hat, wird seit Montagabend fortlaufend reichsdeutsches Gebiet beschossen. Das Ganze gleicht einer gegen das deutsche Zollamt Schönberg gerichteten Belagerung. Inhabanten und Fahrzeuge können die Landstraße zum deutschen Zollhaus nicht mehr benutzen. Sobald sich auf reichsdeutschem Gebiet auf der Straße nur irgend etwas bewegt, wird dieses Gebiet von dem tschechischen Militär unter Feuer genommen. An der sich im Bau befindlichen Adolfs-Hitler-Bergstraße mußten im Laufe des Dienstags vormittags die Bauarbeiten eingestellt werden, weil die Straße von einem Maschinengewehr beschossen wurde.  
Durch die unzulässige Schießerei des tschechischen Militärs wurde in der Nacht zum Dienstag auf deutschem Gebiet ein reichsdeutscher Grenzbewohner durch einen Kopfschuß getötet.

### Tschechen beschießen Klingenthal

(Zusammenfassung der R.M.S.)  
+ Klingenthal, 27. September.

Die Haltung des tschechischen Militärs wird immer herausfordernder. In der Nacht zum Dienstag, vor allem nach der Führerrede, war in kurzen Abständen Gewehr- und Maschinengewehrfeuer zu hören. Die Angeln lagen über die Grenze auf reichsdeutsches Gebiet nach Klingenthal hinüber. An Häusern und an einem Wohnhaus in Unterklingenthal wurden Dienstreifen eingeschleudert. Selbst bis in die Stadtmitte gelangten Geschosse. Maschinengewehrfeuer trafen einen vor dem Rathaus stehenden Baum, als

## „Ein unmißverständliches Ultimatum...“

Prag und die Führerrede - Man wartet auf das Stichwort der Westmächte

(Zusammenfassung der R.M.S.)  
+ Prag, 27. September.

Die Prager „Volksstimme“ schreibt u. a. zur Führerrede: „Die Rede überbot alle bisherigen Schärfen. Das, was Hitler fordert, hat die Form und den Inhalt eines unmißverständlichen Ultimatum. Prag hat, wie man hier ohne jähle Scham selbst betont, in den letzten Tagen seinen Schritt ohne die Billigung seiner Nachbarn getan, die ihm jene schweren Opfer angetragen haben. Man wird hier gewiß auch in den nächsten Tagen nicht anders handeln.“

### Daladier berichtet dem Ministerrat

(Zusammenfassung der R.M.S.)  
+ Paris, 27. Sept.

Der französische Ministerrat, der am Dienstag unter Vorsitz des Präsidenten der Republik in Lausanne im Elisee tagte, hat nach der amtlichen Verlautbarung einen Bericht des Ministerpräsidenten über die internationale Lage und insbesondere über die Londoner Besprechungen Daladiers und Bonnetts entgegengenommen.

### Flandin warnt Frankreich

(ab. Paris, 27. September.)

Der „Temps“ veröffentlicht eine Faksimile des ehemaligen Ministerpräsidenten Flandin, der die Aufmerksamkeit der Weltöffentlichkeit auf die Gefahr eines erneuten militärischen Eingreifens Frankreichs in den Konflikt zwischen dem Sudetendeutschen und der Tschechoslowakei lenken soll.  
Aus allen möglichen Wendungen, die Flandin vor der Kammer darzulegen beschloß, lehnte er persönlich jede Intervention ab. Er wolle hoffen, daß Frankreich nicht der notwendigen Aufgabe eines Anzugs gegenübergestellt werde, bevor die Volkstretter sich hätten äußern können.

an dem Marktplatz zahlreiche Volksgenossen zu einer Feier verklammert waren. Am Montag gegen 23.40 Uhr gerieten einige Reichsdeutsche auf der Bergstraße in Klingenthal, die parallel zum Grenzbach verläuft, in tschechisches Feuer. Sie mußten hinter Gebäuden Schutz suchen.  
Das benachbarte sudetendeutsche Gräßlitz ist völlig abgeräumt. Der einzige tschechische Ort südlich nach Falkenau verkehrende Bus dient nur militärischen Zwecken. Die Grenze ist abgeräumt. Im Volkstum türmen sich die Pakete zu Bergen, da die Poststellung ruht. Selbst Fahrräder werden von den Tschechen jetzt beschlagnahmt. Die Geschäfte werden auf Befehl der Tschechen nur zwei Stunden am Tage offen gehalten, doch haben sie bald nichts mehr zu verkaufen.

### Ein die Tschechen geraten

(Zusammenfassung der R.M.S.)  
+ Borsdorf, 27. September.

In der Nähe von Borsdorf hat sich ein blutiger Zwischenfall ereignet, der für die nervöse Schicksalsfrage der tschechischen Soldaten bestimmend ist. In der Nacht zündeten kommunistische Banden vom Walde her gegen Georgenthal vor und eröffneten auf den dort wärenden Maschinengewehrfeuer. Zur gleichen Zeit rückten von der Borsdorfer Seite her tschechische Finanzwachleute und Soldaten an, die in den kommunistischen Männer des Sudetendeutschen Kreiskorps vermuteten und daher das Feuer der kommunistischen Banden erwiderten. Durch diesen Irrtum wurden zwei tschechische Finanzler und ein kommunistischer Soldat. Nachdem sich der Scherzschuß herausgestellt hatte, wurde die Schießerei eingestellt und das Militär rückte mit Tanks in den Ort ein. Zur Zeit ist Georgenthal wieder von tschechischem Militär besetzt.

### Frankreichs Reservisten rücken ein



In diesen Tagen zog Frankreich mehrere Reservistenjahrgänge ein, die in unserer Nähe durch die Straßen von Paris zu den Sammelstellen marschierten. (Westfoto, London-N.)



Hunderttausende nach der Umbenennung vertriebenen Reservistenjahrgänge in Paris wurden in Frankreich eine große Parade von Privat- und Volkswagen von der Kreutz begleitet. - (Westfoto, London-N.)



Kommunistische Demonstrationen mit erheblicher Gewalt vor der tschechischen Botschaft in Paris, wo sie für die Prager Regierung demonstrieren. (Westfoto, London-N.)



# Schicksalschwere Stunden

## Kundmachung.

An die Bevölkerung von Tissa und Raiza!

Laut Weisung des obersten Generalstabes geben wir folgendes bekannt:

1. Das Aushängen von Hakenkreuz- und S.d.P.-Fahnen ist verboten. In Betretungsfalle wird das betreffende Haus angezündet.
2. Wer ein S.d.P.-Abzeichen trägt, wird auf der Stelle erschossen. Das gleiche trifft denjenigen, der eine Hakenkreuz-Armbinde trägt.
3. Wenn aus irgendeinem Grunde ein Schuss fällt, so darf niemand zu der Stelle hinlaufen oder weglaufen, sondern soll ruhig weitergehen, auf Anruf jedoch sofort stehen bleiben. Wer den zuwiderhandelt, wird erschossen.
4. Auf der Strasse dürfen nicht mehr als zwei zusammen gehen.
5. Das Tragen von Waffen, sowie der Besitz derselben, wird mit sofortigem Erschiessen bestraft.
6. Falls aussergewöhnliche Ereignisse eintreten, ist den Frauen, Kindern und Greisen, soweit gegen dieselben nichts vorliegt, der Grenzübergang gestattet.

Der Gemeinde-Vorsteher:  
*Miltsch*

Tissa, den 25. September 1938.



Bei Untergrabung loten die Kisten für einen Hofbau angesetzt und begann eine Schicht auf Grund des Gebietes. Angehörigen der sudendeutschen Ordnungsdienst gelang es, im Hof, das Hofhaus zu retten. — So ist es im Innern des Hofhauses zu sehen. (Mittler, Sonder-38.)



Während Anfaht auf dem Ringhof Tempelhof. Rechts: Reichlicher Gedränge. Links: Überbrücke dem Führer ein Gedächtnis (Hamberger, Sonder-38.)

Sudendeutsche sind begeistert. Die Bürgermeister einer Reihe von sudendeutschen Städten und Dörfern haben vom tschechischen Generalstab den Text dieser Kundmachung erhalten und sind angewiesen worden, ihn überall auszubringen. (Frenke-Dollmann, Sonder-38.)

Wird in der dritten Reihe hinter:

Selbsthilfe in Sudendeutschland. Die Helfer an der tschechischen Grenze zur Befreiung tschechischer Sudendeutsche der tschechischen Regierung haben mit der tschechischen Regierung und der tschechischen Regierung begonnen. (Frenke-Dollmann, Sonder-38.)



Strassenemonstrationen in Prag.

(Mittler, Sonder-38.)



Anfaht eines Truppenzuges von tschechischen Grenzwächtern und Soldaten, von Militär- und Zivilpersonen, die, obwohl sie nicht sudendeutsche Herkunft sind, sich freiwillig auf tschechisches Gebiet begeben. (Frenke-Dollmann, Sonder-38.)

**Judetend Deutschlands große Söhne**

- RALTHASAR NEUMANN** schuf die Residenz in Würzburg
- JOSEF von PAYER** entdeckte das Franz-Josefs-Land
- LANGHAMMER** erfand die Mundschraubmaschine
- HUGO LEDERER** schuf das Bismarck-Denkmal in Hamburg
- GREGOR MENDEL** der große Vererbungs-theoretiker
- ADALBERT STIETTER** der große Dichter
- JOSEF RESSL** erfand die Schiffsschraube

In Reihen der größten Söhne des Deutschen Reiches der Juden erinnert dieses Bild als ein kleiner Ausschnitt aus der gewaltigen Zahl der Töchter und Söhne, die durch ihre Erfindungen, Entdeckungen, Leistungen und Erfindungen, die dem deutschen Volk im Weltkrieg schenken wurden. (Tufan, Sonder-38.)



Ein sudendeutscher Vater der Stadt Prag, der so, wie viele andere, in die tschechische Armee eintritt, um hier an einer der Frontlinien von Prag zu sein. (Mittler, Sonder-38.)



Bei einer Sonderausgabe der Imperial Zeitung, die eigene in dieser Stadt nach Prag kam, haben eine Anzahl englischer Frauen und Kinder, die nach Prag in Sicherheit gebracht werden sollten, in London ein. (Mittler, Sonder-38.)



Die Polizei bei seiner großen Hilfe in Prag. Umzubringende tschechische Soldaten auf dem großen Platz in Prag verarmen, als der tschechische Staat, tschechische Polizei, tschechische Polizei, seine große Hilfe zur tschechischen Armee. (Mittler, Sonder-38.)

# Die Stadtseite

Mannheim, 27. September.



Der Sinn Dr. ...

## Kradfahrer erleidet Rippenbruch

Ein Verkehrsunfall, dessen vorläufige Nachuntersuchung ...

Verkehrsunfall ...

Freie Streckenbahn führt zur Ausbesserung ...

# Nicht männliche und vier weibliche Bereitschaften

## Das Deutsche Rote Kreuz im Kreis Mannheim

Das Deutsche Rote Kreuz verfügt zur Zeit im Kreis Mannheim über sehr männliche und vier weibliche Bereitschaften. Den Begriff der „Bereitschaft“ kennt man erst seit der großen organisatorischen Neuordnung ...

„Freiwilligen Sanitätskolonnen“. So wurden gegründet die Einheiten Waldhof 1924, Schriesheim 1926, Jüdesheim 1927, Rheinau und Lodenburg 1928, Waldhof und Dudenheim 1929 und Ottersheim und Brühl 1932.

## Erhöhte Leistung durch gutes Licht

### Im Gau Baden werden Lichtberatungsstellen eröffnet

Durch die Verichtung neutraler Lichtquellen ...

nicht nur die Arbeitsleistung automatisch verringert, sondern darüber hinaus müssen die Augen unter diesen Umständen leiden ...

## Wanderer hat sich die Augen verdeckt

Wie erlincen wir an Zeiten, da so mancher von uns als Junge oft heimlich und verhalten nachts im Wald einen Kriminalroman ...

## „Gutes Licht“ — eine soziale Selbstverständlichkeit

In dem gleichen Maße, wie die Schönheit der Arbeit eine sozialistische Forderung ist, gehört die Beleuchtungsfrage auch zu den Selbstverständlichkeiten eines Betriebes.

## Veratungsstellen wurden geschaffen

Im Zusammenhang mit einer Tagung der Deutschen Wirtschaftlichen Gesellschaft in München wird im Sozialen Landeskulturmuseum München in Zusammenarbeit mit dem Amt „Schönheit der Arbeit“ am 28. September eine Beratungsstelle „Gutes Licht“ eröffnet.

# Die Verkehrsinsel

## Ein blutiger „Neuer“

Um allen Unfällen vorzubeugen — mit dem Neuen ist nicht der „Neue“ gemeint, der von den Redaktionen der sonnigen Welt herkommt ...

noch vorläufig — die Fälle, in denen man von wirklicher Kameradschaft sprechen kann, die sich nicht nur in Worten ausdrückt ...

Ja, von Kameradschaft im Verkehrsbereich war nicht viel zu entdecken. Man sprach bisher immer von Rücksichtnahme, Anbiederung, Anpassung und ähnlichen Begriffen, wie man sie nicht zuletzt in der Straßenverkehrsordnung liest ...

Über dieses Thema sprach im Rahmen einer Vorbereitungsstelle, die am Sonntag der Evangelischen Volkshochschule Mannheim im Wartburgsaal stattfand, Ludwig Richter, der Maler des deutschen Volkes.

# Ludwig Richter, der Maler des deutschen Volkes

## Eine Herbstfeierstunde beim Evangelischen Volkverein

Über dieses Thema sprach im Rahmen einer Vorbereitungsstelle, die am Sonntag der Evangelischen Volkshochschule Mannheim im Wartburgsaal stattfand, Ludwig Richter, der Maler des deutschen Volkes.

— die einen unbedingt neutralen Charakter haben — beraten lassen.

Wissen Sie, was Luz ist? Von der Schule her weiß man noch, daß „Luz“ zu deutsch „Licht“ heißt. In der Vorkriegszeit jedoch ist dieses „Luz“ eine Abkürzung für die Lichtstärke an einem Orte ...

Das durch stärkere Lichtquellen das Schauern des Lichtes wird, ist wohl klar; wie stark das Auge jedoch unter einer falschen Beleuchtung leidet — wir denken an die namentlich beim Handwerker stark verbreiteten Beleuchtungsstörungen ...

Direkt oder indirekt? Was unter direktem Licht und indirektem zu verstehen ist, dürfte allgemein bekannt sein. In der Beratungsstelle wird der Besucher jedoch über Vor- und Nachteile beidseitig der Lichtverhältnisse ...

Bei der Einrichtung einer Wohnung und der Wahl der Vorhänge, Tapeten usw. denkt man wohl nur in den seltensten Fällen an die Reflexionswirkung des Lichtes bei künstlicher Beleuchtung ...

Was Ihnen bekannt, daß eine hellere Tapete andererseits einer gleichzeitigen im Vordrucke ...

„Gutes Licht“ — eine freundliche Forderung! Und noch einfacher kann es den interessierten Stellen wohl kaum gemacht werden!

„Gutes Licht“ — eine freundliche Forderung! Und noch einfacher kann es den interessierten Stellen wohl kaum gemacht werden!

„Auf seiner heutigen Werkstättenfeier ist das Publikum „Graf Seppel“ gegen das es sich in weißlicher Richtung an Mannheim vorübergeleitet, in der Innenstadt ...

Technik. Wer kennt nicht jene gemalten, oft fächerhaften Darstellungen aus dem Kleinbürgerlichen Leben, jene intimen Szenen häuslichen Friedens ...

Der Vortragende, selbst schaffender Künstler, führte den Zuhörer das Leben der des einseitigen Mannes durch Wort und Bildnis in jedem der Augen, das jeder am Ende des Vortrages ...

Das „Weißliche Lied“ von Augusten und „Intrada“ von Vier gab den musikalischen Rahmen zu dieser Herbstfeierstunde.

# SPORT DER NIM

## Der Verband greift weiter durch

### Kampf Vogel-Köblin muß aufgetragen werden

In den verflochtenen, unerschöpflichen Aufgaben, die einer dringenden Klärung bedürftig sind, wird die Verbindung des Reichs der Sportschlichter, die in der deutschen Sport auf die Dauer auftragbar, das die Ziel des Reichs Wehr nicht von dem getrennt sein, der ihn auch militärisch bezieht und einander der Seite ist. So muß der Kampf im Reichs der Sportschlichter, die in dem Reich Wehr nicht von dem getrennt sein, der ihn auch militärisch bezieht und einander der Seite ist.

Die Teilnahme der dem Reichs Wehr nicht von dem getrennt sein, der ihn auch militärisch bezieht und einander der Seite ist. So muß der Kampf im Reichs der Sportschlichter, die in dem Reich Wehr nicht von dem getrennt sein, der ihn auch militärisch bezieht und einander der Seite ist.

Im Sportbereich hat die Reichs Wehr nicht von dem getrennt sein, der ihn auch militärisch bezieht und einander der Seite ist. So muß der Kampf im Reichs der Sportschlichter, die in dem Reich Wehr nicht von dem getrennt sein, der ihn auch militärisch bezieht und einander der Seite ist.

### Donald Budge wird Berufsspieler

Der berühmte, bei der Wimbledon-Tennis Donald Budge wird Berufsspieler. Der berühmte, bei der Wimbledon-Tennis Donald Budge wird Berufsspieler. Der berühmte, bei der Wimbledon-Tennis Donald Budge wird Berufsspieler.

### Süddeutsche Golfwoche

Bei der Durchführung der Ränge um die Wanderpreise der Süddeutschen Golfwoche hat man auf dem Frankfurter Golfplatz die folgenden Ergebnisse erzielt. Bei der Durchführung der Ränge um die Wanderpreise der Süddeutschen Golfwoche hat man auf dem Frankfurter Golfplatz die folgenden Ergebnisse erzielt.

### Am 2 Millimeter am Siege vorbei

Ein nicht alltägliches Ende hatte der Vierzehntagekampft Schweiß - Bruchstück in Berlin. Ein nicht alltägliches Ende hatte der Vierzehntagekampft Schweiß - Bruchstück in Berlin.

### Das Automobil-Rennjahr 1939

In Berlin fand die Internationale Automobil-Rennwoche statt. In Berlin fand die Internationale Automobil-Rennwoche statt. In Berlin fand die Internationale Automobil-Rennwoche statt.

### Sportfest der reichsdeutschen Jugend in der Schweiz

Die Osterferien der reichsdeutschen Jugend in der Schweiz. Die Osterferien der reichsdeutschen Jugend in der Schweiz. Die Osterferien der reichsdeutschen Jugend in der Schweiz.

### Schwerathletik-Gebietsmeisterchaften der badischen NS

Die am Sonntag in Emmendingen ausgetragenen badischen Gebietsmeisterchaften der NS. Die am Sonntag in Emmendingen ausgetragenen badischen Gebietsmeisterchaften der NS.

### Zour de France 1939 ohne Italiener

Der Ostdeutsche Hochseilparcours Gedächtnis auf seiner Zour de France. Der Ostdeutsche Hochseilparcours Gedächtnis auf seiner Zour de France.

## 29. Clubregatta auf dem Rhein

Mit der am Sonntag am Rheine durchgeführten großen Clubregatta über der Mannheimer Ruderverein 1875 einer sehr interessanten Regatta. Mit der am Sonntag am Rheine durchgeführten großen Clubregatta über der Mannheimer Ruderverein 1875 einer sehr interessanten Regatta.

### Die Ergebnisse:

- Reichs-Regatta: 1. Reichs-Regatta, 2. Reichs-Regatta, 3. Reichs-Regatta, 4. Reichs-Regatta, 5. Reichs-Regatta, 6. Reichs-Regatta, 7. Reichs-Regatta, 8. Reichs-Regatta, 9. Reichs-Regatta, 10. Reichs-Regatta.

## Kleine Sport-Nachrichten

Der Internationale Tischtennisturnier bei der letzten Sitzung der folgenden Teilnehmer an Weltmeisterschaften. Der Internationale Tischtennisturnier bei der letzten Sitzung der folgenden Teilnehmer an Weltmeisterschaften.

Der Internationale Tischtennisturnier bei der letzten Sitzung der folgenden Teilnehmer an Weltmeisterschaften. Der Internationale Tischtennisturnier bei der letzten Sitzung der folgenden Teilnehmer an Weltmeisterschaften.

## Eder wird bestraft

Wegen des Deutschen Weltmeisterschaften Eder wird bestraft. Wegen des Deutschen Weltmeisterschaften Eder wird bestraft.

## Beurteilung in Karlsruhe

Nach einem guten Start werden am 30. September in Karlsruhe erneut Beurteilung in Karlsruhe. Nach einem guten Start werden am 30. September in Karlsruhe erneut Beurteilung in Karlsruhe.

## Jugend-Klubkampf

Der Mannheimer TB Germania bestieg die Tischtennis-Tabelle mit 19:18 Punkten. Der Mannheimer TB Germania bestieg die Tischtennis-Tabelle mit 19:18 Punkten.

## Die Ergebnisse:

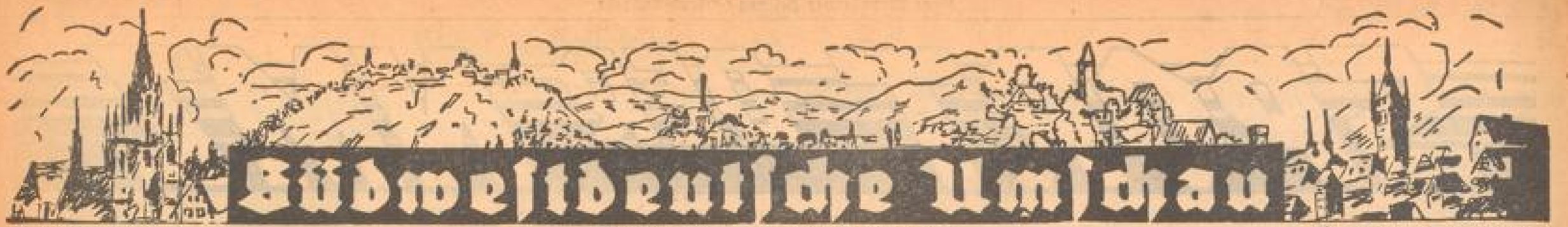
- 100 Meter: 1. Mannheimer TB Germania, 2. Mannheimer TB Germania, 3. Mannheimer TB Germania, 4. Mannheimer TB Germania, 5. Mannheimer TB Germania, 6. Mannheimer TB Germania, 7. Mannheimer TB Germania, 8. Mannheimer TB Germania, 9. Mannheimer TB Germania, 10. Mannheimer TB Germania.

## Große Erfolge Mannheimer Regler

Am vergangenen Sonntag hatten Mannheimer Regler große Erfolge. Am vergangenen Sonntag hatten Mannheimer Regler große Erfolge.

## MARCHUM

MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM. MARCHUM.



### Aus Baden

#### Die „Kerwe“ beherrschte Bergsträßer und Odenwälder

□ **Kentersbach, 27. Sept.** In der am Sonntag und Montag hier abgehaltenen, sehr beliebten „Kaufmännischen Kerwe“ hatten sich auch diesmal wieder die alten Freunde aus den benachbarten Großstädten und der weiteren Umgebung zahlreich eingefunden. In allen Wäldchen war Marktbetrieb. Der gute Kentersbacher Tropfen ließ den Großteil fröhliche Stellen schlagen.

□ **Hirtz l. O., 27. Sept.** Das hier am Sonntag abgehaltene Kirchweihfest hatte dank des prächtigen Herbstwetters einen vollen Erfolg. Unter den zahlreichen Kirchweihgästen waren auch viele Besucher der benachbarten Städte zu verzeichnen. In allen Wäldchen herrschte bei Musik und Tanz echte Kirchweihstimmung.

□ **Schlierbach bei Vindelsfeld, 27. Sept.** Das wunderschöne warme Herbstwetter hatte in der Kirchweih zahlreiche Fremde in das Schlierbacher Gebiet.

#### Eberbach am Wochenende

□ **Eberbach, 27. Sept.** Der erste Herbstsonntag wurde hier seiner Schönheit wegen von Seiten der Einwohnerschaft eifrig zum Wandern benutzt. Als programmgemäße Wanderung in die Pfälzswaldung des Odenwaldklubs, Zweigverein Eberbach, zu erwähnen, die von Schlierbach über den Heiligenberg nach Heidelberg führte. Der der Erntedankfest nahegerückt ist, sah man an den Erntedankfesten, die auch hier fast allenthalben schon getragen wurden. Die Eberbacher politischen Leiter und ihre Helfer und Helferinnen waren eifrig Verkäufer. Am Sonntag war auch hier der Herbsttag für das Deutsche Rote Kreuz. An der Werbung beteiligte sich die hiesige Bereitschaft — Das in der Vindelsbachtalstraße 4 gelegene Wohnhaus ging durch Kauf von Fräulein Susanne Winsum an Herrn Zinghausen über.

#### Die badischen Fischer taufen

□ **Konstanz, 27. Sept.** Zahlreiche Fischer aus dem ganzen Baden besuchten Samstag und Sonntag die Konstanzer Haupttagung des Landesfischereiverbandes. Regierungsrat Dr. Koch-Karlsruhe, der seit 15 Jahren ehrenamtlich als Geschäftsführer des Verbandes tätig war, wurde in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt und danach der neue Geschäftsführer Dr. G. Bontegut eingeführt. Im wesentlichen wurden die Fischereiergebnisse des Ober- und des Unterlandes behandelt. Der Leiter der Badenforstungsanstalt in Konstanz Prof. Dr. Kuerbach unterließ die Worte über den verschiedenartigen Charakter der Bodenforstung.

Das Mehrerziehungsziel der badischen Schweinezüchterverbände, die gleichfalls in Konstanz tagten, wurde als Hauptaufgabe der badischen Schweinefleischwirtschaft bezeichnet, daß vor allem den Jährlingen nur bester von guten Zuchtstauen zur Verfügung gestellt werden sollen, um so die Schweinezucht in Baden mehr als bisher auf Mehrerziehung zu stellen. In Baden haben wir gegenwärtig 35 anerkannte Schweinezüchter und 11 Schweinezüchter-Gemeinschaften. In einem Vortrag forderte Reichsgeschäftsführer Dr. Doring richtige Ausnutzung des Futters.

□ **Waldheim, 27. Sept.** Der hiesige Einwohner und letzte Militärarzt feierte hier seinen 94. Geburtstag.

## NSB für die Winterarbeit gerüstet

### Arbeitstagung in Frauenalb

□ **NSG, Karlsruhe, 27. September.** In einer vorbereitenden Arbeitstagung trafen sich die Kreisamtsleiter der NSB und deren Organisationsleiter in der Gaststätte der NSB in Frauenalb. Kreisamtsleiter Vg. Dinkel legte in einem Eingangsreferat die Grundzüge der Arbeit der kommenden Monate fest und gab klare Hilfestellungen zur Lösung der bevorstehenden Aufgaben. Die Erfolge der NSB-Arbeit in diesem Sommer seien in erster Linie der unermüdbaren Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiter zu verdanken. Organisationsleiter Vg. Lorenz erteilte umfangreiche Erläuterungen über die Einzelunterstützung der Arbeitstätigen. Insbesondere wurden die Maßnahmen des Ernährungswirtschafts

hinzugefügt, als einer Sonderaufgabe der NSB, die unbedingt gefördert werden muß. Organisationsleiter Vg. Lorenz sprach über die umfangreichen Aufgaben der Wohlfahrtspflege der NSB, die auch in den Wintermonaten mit dem größten Nachdruck weiterzuführen sind. Auf allen Arbeitstätigen (Erwerbslose, Mutter und Kind, Jugendliche, Rindertierbesitzer, Schwelmer) weisen nach eine lebendige und die Arbeit vertiefende Tätigkeit entwickelt werden. Besondere Sorgfalt muß der Frage der Errichtung von Ausbil-

### Im Speyerer Revier:

## Falkenbeize in der Pfalz

Eine fesselnde Veranstaltung des deutschen Falkenordens

□ **Speyer, 27. September.** Der Van Eddelst des Deutschen Falkenordens hielt im Speyerer Revier Vorträge und Gausbeize ab, die mit einer Schaubeiße auf der bei Verbau-



Berlin zur Jagd! Ein Hahn mit Kopfhaut hat auf dem Stutzenbühnen seinen Herrn Flug genommen. (Radio RRG)

ten gelegenen Kirchweihinsel Hohenfeld beendete wurde, man sah auch Waidgermeister Jhr. von Wenzel und verschiedene Kreisjägersmeister im Kreise der Jäger einfliegen. In sehr feilschen Vorstellungen zeigte man die Beize mit Gabeln und Haken auf Fasanen und Kormoran. Nach Ablauf der Schaubeiße berichtete der Gründer und Ortsleiter des Deutschen Falken-

ordens, Oberfalkenmeister Waller, über seine Beizegerichte, die Richtung und Galtung der Beize und die verschiedenen Arten der Beize. Er stellte fest, daß das waldreiche Revier

läge, ausgeben. In zwei Bällen will sie den verbotenen Eingriff ohne Entgelt auszuführen haben. Im übrigen behauptet sie, sie habe kein Recht auf Mitleid den Frauen und Mädchen „gedolten“. Der Vorsitzende stellt fest, daß die Angeklagte außer ihren und ihres Mannes beruflichen Einnahmen an Wirtseinnahmen und ihrem Hause monatlich 400 bis 500 Mark gehabt habe; es spreche sehr wenig für ihre „mitleidige Seele“, wenn sie trotzdem von armen Gausangehörigen in Einzelfällen 70 bis 160 Mark zahlen ließ und in einem Falle die „Behandlung“ abhängig machte von der vorherigen Zahlung des gesamten Betrags. In der Voruntersuchung hat sie übrigens den vernehmenden Kriminalbeamten zu beten versucht, indem sie ihm 1000 Mark bot, wenn er sie aus der Sache herausbringe.

Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren, sechs Monaten, fünf Jahren Ehrverlust und sprach ihr die Erlaubnis, ihren Beruf als Hebamme auszuüben, für die Dauer von fünf Jahren ab.

### Bildmörder im Flugzeug

Spezialflieger gegen Bildböden

□ **Von der, 27. Sept.** Der Reichskommissar von Kanada und Alaska beruht zum großen Teil auf der Jagdbente von Pelztiere. Man hat sich gezwungen gesehen, für die Pelztiere und auch für den Fischfang bestimmte Schonzeiten einzuführen.

### „Deutschland will Marokko erobern“

„Hungernot in Berlin?“

Eine Bildtafel von Eigennachrichten über Deutschland findet in West und Ost zusammengefasst auf der Grenzland-Pressechau „Schwarz auf Weiß“ in Tübingen a. N. im Lindenbücherei.

ren, um eine zu harte Ausbeutung des Bildbühnen zu verhindern. Nun aber zeigt sich, daß sehr häufig rücksichtslose Elemente sich über die Bestimmungen hinwegsetzen. Vielen Tausenden Rechnung tragend, hat sich die kanadische Regierung entschlossen, den Bestand an Flugzeugen für die Jagdbühnen zu vergrößern. Auch in Alaska und im Maine-Gebiet werden derartige Kontrollflüge durchgeführt. In den kommenden Monaten werden eine Anzahl Spezialflieger abgeordnet, die mit den Jagdbühnen zusammenarbeiten sollen. In vielen Fällen konnte festgestellt werden, daß vorerwähnte Wollensmörder mit Flugzeugen in die einsamen Gegenden flogen, um dort in wenigen Stunden eine umfangreiche Beute unter den Pelztiere zu machen.

Den Jagdbühnen war bekannt geworden, daß zwei Trapper nach einem ganz neuen System arbeiteten; sie flogen in eine Bildergegend, kochten in die Bildböden Chloroform und verflachten dann die Bildböden. Am nächsten Tag brachten sie dann nur die Bildböden aufzuheben, um die ganzen Bildbödenfamilien zu erlösen, die heimlich an dem Bildbühnen zugrunde gegangen waren.

Der Jagdbühnen R. Quindlen alle mit dem Flugzeug in die Gegenden, in denen Trapper zur Zeit an der Arbeit waren. Es gelang ihm, eine Landung vorzunehmen und die beiden Männer auf freier Erde zu verhaften, in sein Flugzeug zu laden und dem höchsten Gericht auszuliefern.

### Sie wollten das Mannheimer Nachtleben genießen...

Unterbringung im Amt, zwei Betrugsverfahren

□ **Karlsruhe, 27. Sept.** Die Große Strafkammer verurteilte den 40-jährigen Polizeibeamten R. unter Anrechnung der erlassenen Untersuchungshaft zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis und 100 Mk. Geldbuße, den 30-jährigen Polizeibeamten K. zu 6 Monaten Gefängnis und 50 Mk. Geldbuße, worauf drei Monate Untersuchungshaft angedroht werden; beide wegen Amtsverhinderung und Untreue, K. auch wegen Sachschaden.

Die beiden Ludwigshafener Beamten hatten sich in das Mannheimer „Kaschieren“ begeben. Da der Kaschier beim Essen kommt, das Geld aber durch Abwesenheit abläuft, war K. nachts ins Palais Ludwigshafen gegangen und hatte „weiteres Geld“, nämlich 100 Mk. aus der ihm anvertrauten Verzeichnisse, geholt. Die gefassten „Damen“ folgten für zeitlichen Verbruch des Geldes. Im Einvernehmen mit K. wurde die Sache vertuscht. Als die Beamten beiden bei den Abfragen getraute Kasse immer weniger füllen wollten, wollte der vermeintliche R. aus dem Leben scheiden, zuvor aber noch mit K. Geldern das Nachtleben genießen. Es kam zur Verurteilung.

### Altelei aus Kompertheim

□ **Kompertheim, 27. Sept.** Im Zuge der Reorganisation der Reichswehr anderer Gebiete, bei der die Reichswehr Kompertheim, Holheim, Würthel, Hohl, Groß-Rohrheim, die bisher dem Kreis Bergstraße angehörten, am 1. Oktober d. J. zum Kreis Worms kamen, fand am Sonntagabend im „Mittelwäldchen“ in Kompertheim seitens der DAF ein Arbeitstisch-Ressort statt, zu dem die Gruppen der oben genannten Orte zahlreich vertreten waren. Frau Johanna Stollhof-Weg, geb. Dingel, Kompertheim d. vollenbete die 71. Ehrenbürgerin. Frau Wilhelmine Klinger, geb. Ritz, Sedanstr. 28, feierte ihren 71. Geburtstag. Unsere besten Glückwünsche.

# Der interessante Fall

## GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

### Stellenjagd mit künstlichen „Schiffen“

Der kalte Diplom-Ingenieur

Karlsruhe, 27. September

Wegen fortgeschrittenen Alters und Unförmlichkeit hatte sich in Bielefeld ein 25-jähriger Angeklagter vor der Großen Strafkammer zu verantworten, der ein halbes Jahr Schloßerlehre gewesen war und dann ein Semester lang das Technikum in Wörmz besuchte hatte.

Mit keinem Können und seinem Fleiß war es nicht weit her. Ein ungeschickter Weltungsdrang hand demgegenüber und machte ihn zum Betrüger. Er fertigte sich falsche Unterlagen an, das Reifezeugnis einer Oberrealschule, Urkunden, aus denen sich ergab, daß er acht Semester an einer Technischen Hochschule studiert und die Prüfungen mit „Sehr gut“ bestanden hatte, und machte sich so leicht zum Diplom-Ingenieur. Um sich auch äußerlich eine „gehobene Rolle“ zu geben, brachte er sich schließlich auf der Wange einige „Schiffe“ künstlich bei.

Mit diesem „Nützling“ bewarb er sich in der Industrie, und es gelang ihm in der Tat, mehrfach gute Stellen zu erlangen. Da er aber natürlich in der Praxis versagte, verlor er diese Stellen immer schnell wieder. Einmal bewarb er sich sogar um die ausgeschriebene Stelle einer Lehrkraft an einem Technikum. Er stellte sich dort mit den gefälschten Unterlagen vor, verschwand aber, als ihm die Sache zu dringlich wurde. Die Polizei ermittelte den Betrüger schließlich in Tübingen. Vor der Strafkammer war er geständig. Das Urteil lautete auf 1½ Jahre Gefängnis.

### Sucht haus für eine „Engelmacherin“

Zehn Jahre lang trieb sie ihr kleines Gewerbe

□ **Tübingen, 27. Sept.** Wegen der 40-jährigen Hebamme Frau Gertrud König war schon im Jahre 1921 ein Strafverfahren wegen gewerbsmäßiger Abtreibung eröffnet worden, als eine ihrer Behandlungen ausgeführt Frau geboren war. In erster Instanz wurde damals Frau König zu einem halben Jahre Gefängnis verurteilt, auf ihre Berufung hin in zweiter Instanz zu einem Jahre Sucht haus. Durch Stellung von Revision hatte die R. darauf Kostenersatz erreicht und ein Wiederaufnahmeverfahren durchgeführt, das mit ihrer Freisprechung mangelnd ausreichenden Beweises endete. Dieser schmachvolle Freispruch erfolgte Anfang 1927. Als jetzt Frau König, die seit 33 Jahren ihren Beruf als Hebamme ausübt, im Juli erneut verhaftet wurde, heißt es darauf, daß sie schon im Jahre 1928 bei der Abtreibung schuldig gemacht und ihr Unwesen zehn Jahre hindurch fortgesetzt hatte. Wieviele Einzelfälle vorliegen, wird man wohl nie erfahren.

In der Voruntersuchung hat die Angeklagte, die jetzt vor dem Schwurgericht stand, dreizehn Einzel-

Aktien uneinheitlich

Etwas lebhaftere Kaufstelligkeit - Renten gefragt

Rhein-Ruhrische Mittelstände; Auerhütten

Frankfurt, 27. September

Die Börse hat heute noch eine recht ruhige Haltung...

und Deutsche Renten mit plus 1/2 Proz. ...

Im Aktienmarkt zeigte sich die Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten abnehmend...

Im Rentenmarkt ist heute ein gewisses Anheben der Renditen...

Das den in Einheitsnoten abgesetzten Reichsmark...

Reichsmark-Geldverschreibungen, Rendite 3,19 Proz. ...

Geld- und Devisenmarkt

Berlin, 27. September

Im Geldmarkt wurden die Wechselkurse...

Table with columns: Kurs, Mark, Reichsmark, etc. showing market data for gold and foreign exchange.

Diskontierung in Frankreich

Die Bank von Frankreich hat den Diskontsatz von 2 1/2 auf 3 Proz. ...

mit der Dividende gelangt der alte Ausschuss zur Rückzahlung...

Waren und Märkte

Mannheimer Großviehmarkt

Am heutigen Mannheimer Großviehmarkt waren aufgeführt...

Frankfurt Deutsche Wertpapiere

Table listing stock and bond values for Frankfurt, including various bank and industrial shares.

Berlin Deutsche Wertpapiere

Table listing stock and bond values for Berlin, including various bank and industrial shares.

Frankfurt Deutsche Wertpapiere - continued table with various financial instruments and their prices.

Gold- und Hypothekendarlehen - table showing rates for gold and mortgage loans.

Schuldschreibungen - table listing government and municipal debt securities.

Industrie-Aktien - table listing shares of various industrial companies.

Berlin Deutsche Wertpapiere - continued table with various financial instruments.

Verkehrsaufgaben - table listing various transportation and utility stocks.

Berlin Deutsche Wertpapiere - continued table with various financial instruments.

Landschaften - table listing shares of agricultural and rural banks.

Städtebanken - table listing shares of urban banks.

Hypothek- und Bankwerte - table listing mortgage and bank-related securities.

Industrie-Obligationen - table listing industrial debt securities.

Verkehrsaufgaben - continued table listing various transportation and utility stocks.



